



Nr.2/2021 • 28. Jahrgang

Österreichische Post AG

SP 16Z040758 5

MITTEILUNGEN DES TIROLER FISCHEREIVERBANDES



Die Barbe: Fisch des Jahres 2022



Foto: Clemens Ralschan

TIROLER FISCHEREIVERBAND | MEINHARDSTRASSE 11 / 1. STOCK | 6020 INNSBRUCK | TEL: +43 (0)512 58 24 58, FAX: DW 58 | tfv@tiroler-fischereiverband.at

Haben Sie einen Veranstaltungstipp für uns, dann lassen Sie es uns wissen – Mail an tfv@tiroler-fischereiverband.at

TFV unterwegs

12. Juni 2021 – zu Gast beim Fischereiverein Neustift



- 1: Christian Zus und Reinhard Siller beim Fischen am Oberbergbach.
- 2: Die Jungfischer und Jungfischerinnen können sich sehen lassen.
- 3: v. links nach rechts: Angèle Friedle (TFV), Reinhard Siller (Obmann-Stellvertreter), Norbert Pfurtscheller (Kassier) und Markus Müller (Obmann) – Foto: Zus Christian
- 4: An der Teichanlage Gmoch kommt der Humor nicht zu kurz.

19. Juni 2021 – Karpfencup am Herzsee – Fischereiverein Tyrol



- 1: Herzsee – Ort des Geschehens
- 2: Die Augen richten sich gespannt auf die Gewichtsanzeige.
- 3: Herzseewart Günther Pletzer sorgt für das kollektive Wohl aller Teilnehmer*innen.
- 4: Nach dem Essen ist vor dem Fang.
- 5: Markus Tschagg überlistete diesen schieren Karpfen.
- 6: Stolz präsentiert hier Reinhard Siller seinen Fang.

11. September 2021 – Fischerfest vom Fischereiverein Neustift



- 1: Das Wettfischen ist im vollen Gang.
- 2: Mit dabei war auch der Niederländische Belly-Boot Champion Rik Sieben – hier hatten die Besucher*innen die Möglichkeit es selbst auszuprobieren.
- 3: Die Kinder konnten die Preisverteilung kaum erwarten.
- 4: So sehen glückliche Wettfischer*innen aus.

www.tiroler-fischereiverband.at

Der Fischereiverein Neustift stellt sich vor

Passend zum „30-jährigen“ Vereinsbestehen stellt sich der Fischereiverein Neustift vor.

Geschichte des Fischereiverein Neustift:

1991 wurde der Fischereiverein Neustift, unter der Initiative von Josef Hofer, gegründet. Der erste Obmann damals war Friedl Grießer. Ende 1991 zählte der Verein bereits 51 Mitglieder. Im Verlauf der Jahre konnte sich der Verein entsprechend weiterentwickeln und die Fischerei im Stubaital bekannter machen. Seit Anfang 2000 wird der Verein durch Obmann Markus Müller und dessen Stellvertreter Reinhard Siller geleitet. Zahlreiche Großprojekte und Events wurden in den letzten Jahren durch den Verein gestaltet und abgewickelt. Unter anderem wurden Projekte, wie etwa die Erweiterung der Vereinssteichanlage in „Gmoch“ (Orsteil Neder in Neustift), umgesetzt, sowie das Fischereirevier Ruetzbach 2041 in Absprache mit der Gemeinde Neustift bestmöglich bewirtschaftet. Alljährliche Veranstaltungen und Feste des Fischereivereins werden ebenso sehr gut angenommen und sorgen laufend für positive Rückmeldungen in der Gemeinde. Vor allem das jährliche Kinder- und Jugendfischen erfreut sich immer einem großen Zuspruch und löst viel Begeisterung bei den jungen Mitgliedern aus. Aber auch das Karpfen- und Fliegenfischen

Aktueller Vorstand	
Obmann Markus Müller	Obmann-Stv. Reinhard Siller
Kassier Norbert Plutscheller	Kassier-Stv. Kurt Glerner
Schlichter Cornelia Gleicher	Schlichter-Stv. Anton Stockhammer Jr.
Teichbewirtschafter „Gmoch“ Sofie Schöner, Ossi Glöschner, Hermann Gleicher	Medienkoordinator Christian Zua

hat in den letzten Jahren eine zunehmend größere Anhängerschaft im Verein gefunden.

BEWIRTSCHAFTETE REVIERE:

Ruetzbach 2041:

Die „innere Ruetz“ (so von den einheimischen Anglern bekannt) ist ein rund 28 km langes Revier des Ruetzbachs mit einem schnelfließenden Charakter. Der Bach entsteht nach dem Alpenkamm aus den Zusammenflüssen des Fernabachs und Mutterbergbachs. Bedingt durch die zahlreichen Unweterschäden in den letzten Jahrzehnten, mussten zum Schutz zahlreiche Verbauungen entlang der Ruetz gebaut werden, wobei man stets bemüht war einen naturnahen Verlauf zu ermöglichen, um die Fischfauna auf natürliche Weise aufkommen zu lassen.

Oberbergbach:

Ein absoluter „Geheimtipp“, der Oberbergbach als Seitenarm der Ruetz mit Mündung in Milders. In den warmen Sommermonaten ist mit Eintrübungen - Schmelzwasser (Gletscherwasser) in der Ruetz zu rechnen. In dieser Zeit lohnt sich ein Blick in den Abschnitt des Oberbergbachs (Gesamtlänge ca. 9 km). Dieser Bereich ist deutlich weniger von Eintrübungen betroffen. Im Herbst zeigen sich die Bachsäblinge von ihrer schönsten Seite. Ein einzigartiges Panorama am Wasser erwartet dort den Angler. Besonders die Kulisse im Bereich der Stöcklenalm, Oberissalm auf ca. 1500 Höhenmeter lässt so manchen Fliegenfischer staunen. Denn gerade im dortigen Bereich findet man einen unverbauten Bachverlauf mit traumhaften Unterständen für Fische.



Tageskarten für das Revier 2041 – Urlauber/Gäste:

Es werden 2 verschieden Tageslizenzen an Gäste zur Ausübung der Fischerei angeboten:

1. Lizenz (Gesamtstrecke inkl. Fliegenstrecke) 35,- Euro
2. Lizenz (Teil-/Entnahmestrecke) 30,- Euro

Wichtig – Gastfischerkarte vom Tiroler Fischereiverband

Urlaubsgäste bzw. Gelegenheitsfischer*innen, die ausschließlich Tageslizenzen lösen wollen und keine gültige Tiroler Fischerkarte besitzen, benötigen eine Gastfischerkarte. (Nähere Infos zur Tiroler Gastfischerkarte könne auf der Homepage des Tiroler-Fischereiverband entnommen werden: www.tiroler-fischereiverband.at) Inhaber*innen einer Gastfischerkarte dürfen innerhalb der 14 Tage nur Tageslizenzen (keine Jahreslizenzen) lösen. Neben der Gastfischerkarte und der Tageslizenz ist ein amtlicher Lichtbildausweis mitzuführen. Der Preis für die Gastfischerkarte beträgt für 2022 € 25,-. Die Tageslizenzen können entweder auf der Gemeinde in 6167 Neustift zu Amtszeiten ODER bequem online auf der Homepage www.hejfish.com erworben werden.

Teichanlage:

Mit Stolz kann behauptet werden, dass die große Teicherweiterung sicherlich eine immense Bereicherung für die gesamte Anlage war und das Fischen vereinsintern dadurch sicherlich um einiges spannender macht. Seit 2001 gilt die Teichanlage Gmoch

als zentraler Treffpunkt für alle Vereinsmitglieder.

Von Mai bis Mitte Oktober ist die Teichanlage jeweils samstags von 15.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr geöffnet. Einige „Spezialisten“ überlisten mittlerweile immer wieder schöne Karpfen und Forellen.

Aktuelles:

Der Verein zählt derzeit rund 130 Mitglieder. Ein überwiegender Teil davon sind Kinder und Jugendliche aus dem Raum Neustift und Umgebung (Stubaital & Wipptal). Anfänger und Interessierte, die in die Fischerei „hineinschnuppern“ möchten, sind im Verein herzlich willkommen.

Werde Mitglied im Verein:

Für all jene die Interesse bekommen haben, den Fischereiverein Neustift beizutreten oder diesen unterstützen bzw. fördern möchten, können sich unter der Mailadresse des Vereins obmann@fischereiverein-neustift.at sowie auch auf der Homepage des Fischereivereins www.fischereiverein-neustift.at die notwendigen Informationen einholen. Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt € 30,- für Erwachsene und € 15,- für Kinder und Jugendliche.

Kontaktadressen des Fischereiverein Neustift:

Homepage: www.fischereiverein-neustift.at
Mailadresse: obmann@fischereiverein-neustift.at
Facebook: „Fischereiverein Neustift“

DIE „DREI SÄULEN“ DES FISCHEREIVEREINS NEUSTIFT

Kinder-/Jugendförderung im Stubaital

Ein absoluter Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist die Förderung der Jugend zur Fischerei. Ein Beispiel dafür sind die, für Vereinsmitglieder kostenlosen, Fliegenfischerkurse. Dabei eignet sich die Teichanlage optimal, um die ersten Versuche mit der Fliegenrute zu machen. Gelehrt werden zusätzlich die Anwendung und Einsatz unterschiedlicher Fliegentypen.

Kameradschaftspflege innerhalb des Vereins

Die Geselligkeit und der Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten sollen im Verein auch nicht zu kurz kommen. Highlights sind dabei immer wieder gemeinsame Fischtage oder auch Vereinsausflüge an unterschiedliche Gewässer.

Nachhaltige Bewirtschaftung sowie „Anglerethik“ des Reviers

Der waldgerechte Umgang mit dem Lebewesen Fisch ist den Vereinsmitgliedern sehr wichtig und wird dementsprechend beachtet und auch an die JungfischerInnen weitervermittelt. Ebenso wichtig ist dem Verein eine „nachhaltige“ ökologische Bewirtschaftung des Fischereireviers 2041 der Gemeinde Neustift. Dazu werden laufend Besatzmaßnahmen von heimischen Salmoniden, wie etwa die Bachforelle, oder wie zuletzt auch mehrfach die Äsche veranlasst. Ein weiterer Punkt unter den Fliegenfischern im Verein ist und bleibt das sogenannte „catch and release“.



1: Obmann-Stellvertreter Reinhard Siller, Kassier Norbert Plutscheller und Obmann Markus Müller.
2: Wo ist der Fisch denn hin?
3: Hier sind schon kleine Profis am Werk.
4: Teichanlage „Gmoch“.
5: Fischen am Oberbergbach.
6: Medienkoordinator Christian Zua beim Fischen am Oberbergbach.
7: Die Naturjügel Oberbergbach.
8: Männer aufgepasst! – Fischen ist schon lange keine Männer Sache mehr. Die Mädels Paulina und Laura machen es vor.
9: Dort gibt es Bachforellen und Bachsäblinge zum Überlisten.